

BARMER Arzneimittelreport 2022

Arzneimitteltherapie 2025. Sicher. Digital.

Dr. Susanne Klein

Landesgeschäftsführerin der BARMER in Hamburg

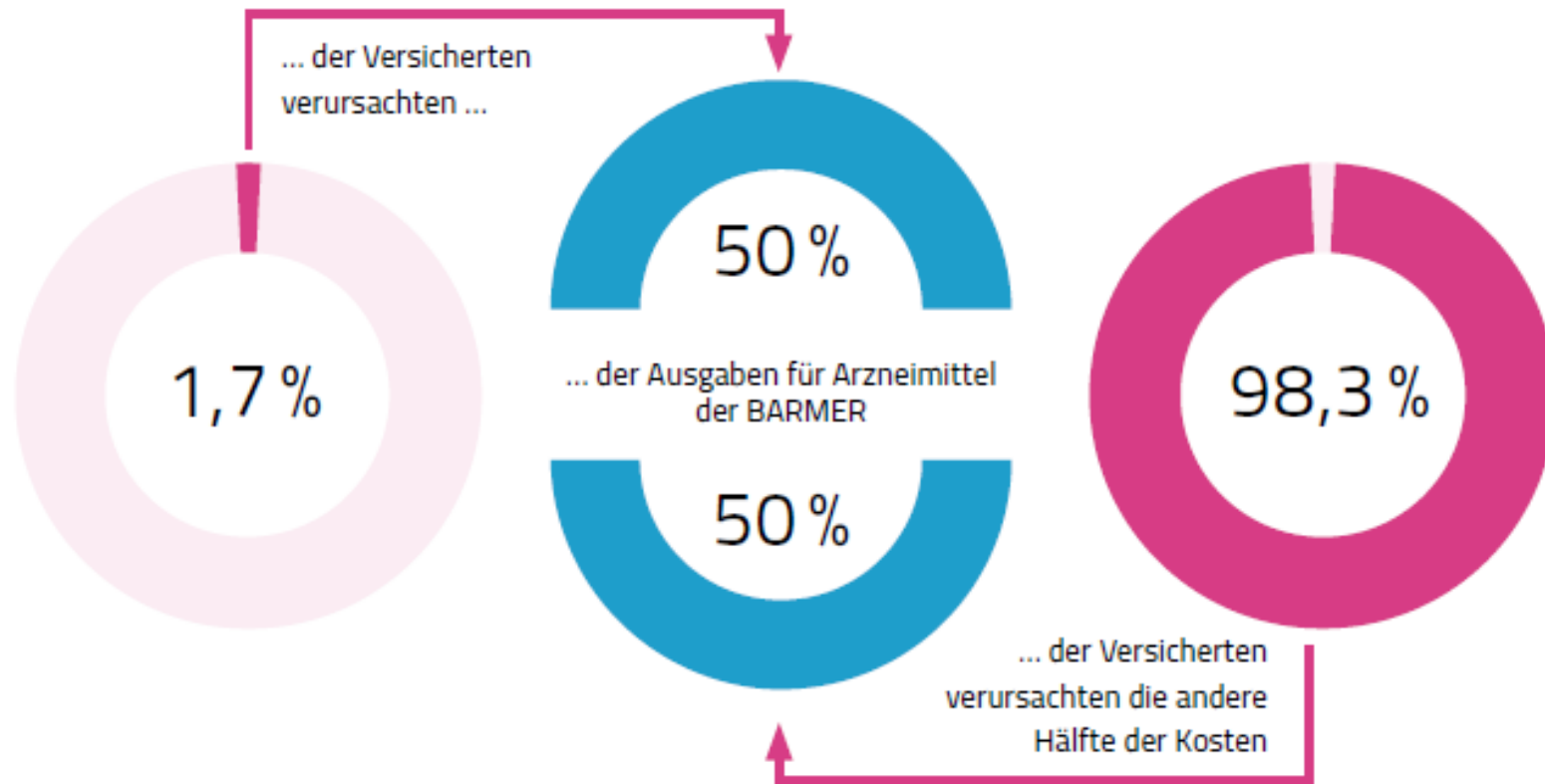
Datengrundlage Arzneimittelreport 2022

- Daten von etwa neun Millionen Versicherten der BARMER. (Stand 2020)
 - Dies entspricht einem Anteil von gut zehn Prozent der Bevölkerung Deutschlands.
- Für Hamburg: Daten von mehr als 182.000 Versicherten.
 - Dies entspricht ebenfalls einem Anteil von zehn Prozent der hamburgischen Bevölkerung.
- Schwerpunkt: Arzneimitteltherapie 2025. Sicher. Digital.
 - Untersucht wurde die Arzneimitteltherapie von 4,5 Millionen Versicherten ab 40 Jahren, die für zehn Jahre kontinuierlich bei der BARMER versichert waren.



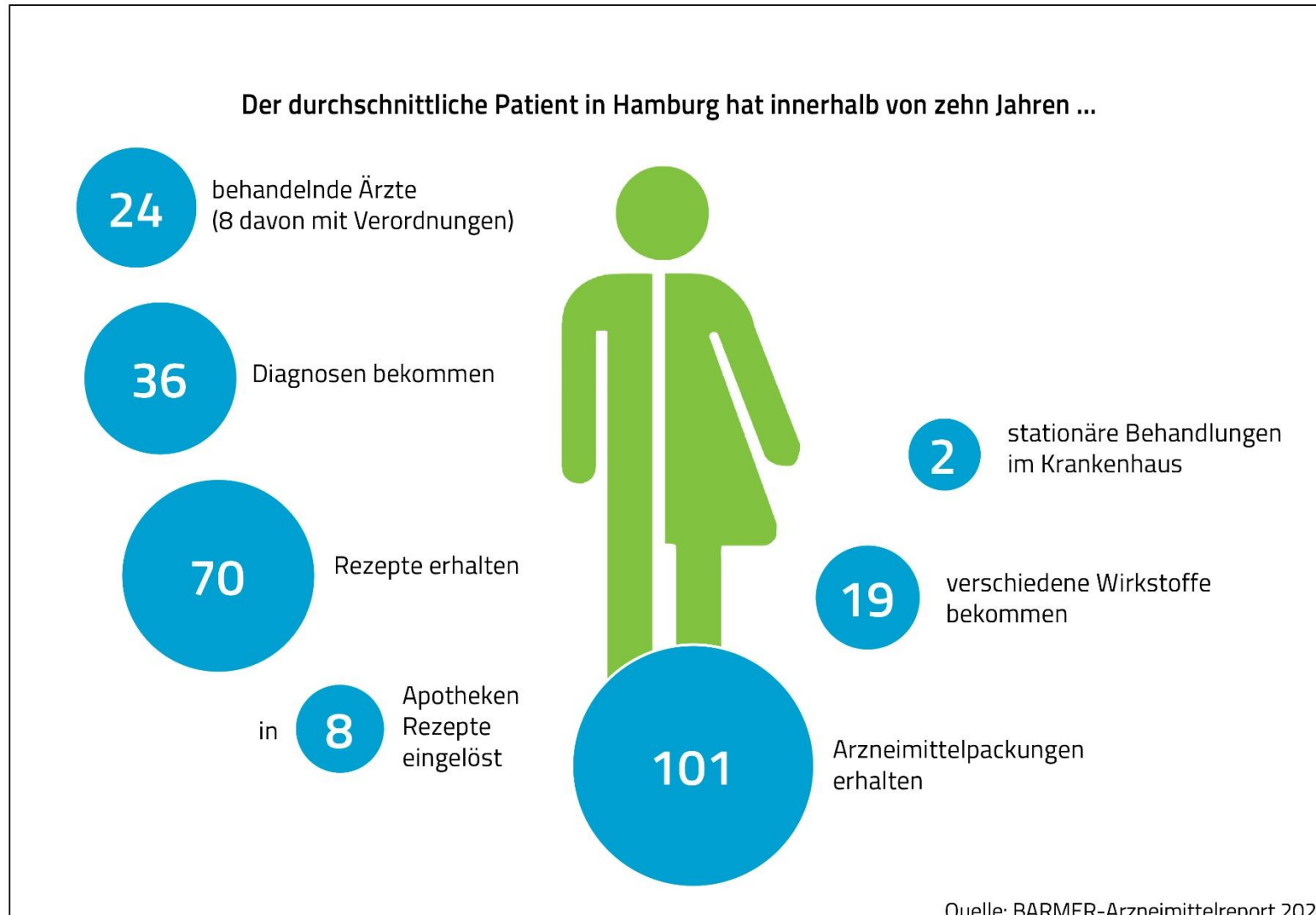
Inanspruchnahme medizinischer Versorgung

Verteilung von Ausgaben für Medikamente auf Versichertenanteile im Jahr 2021



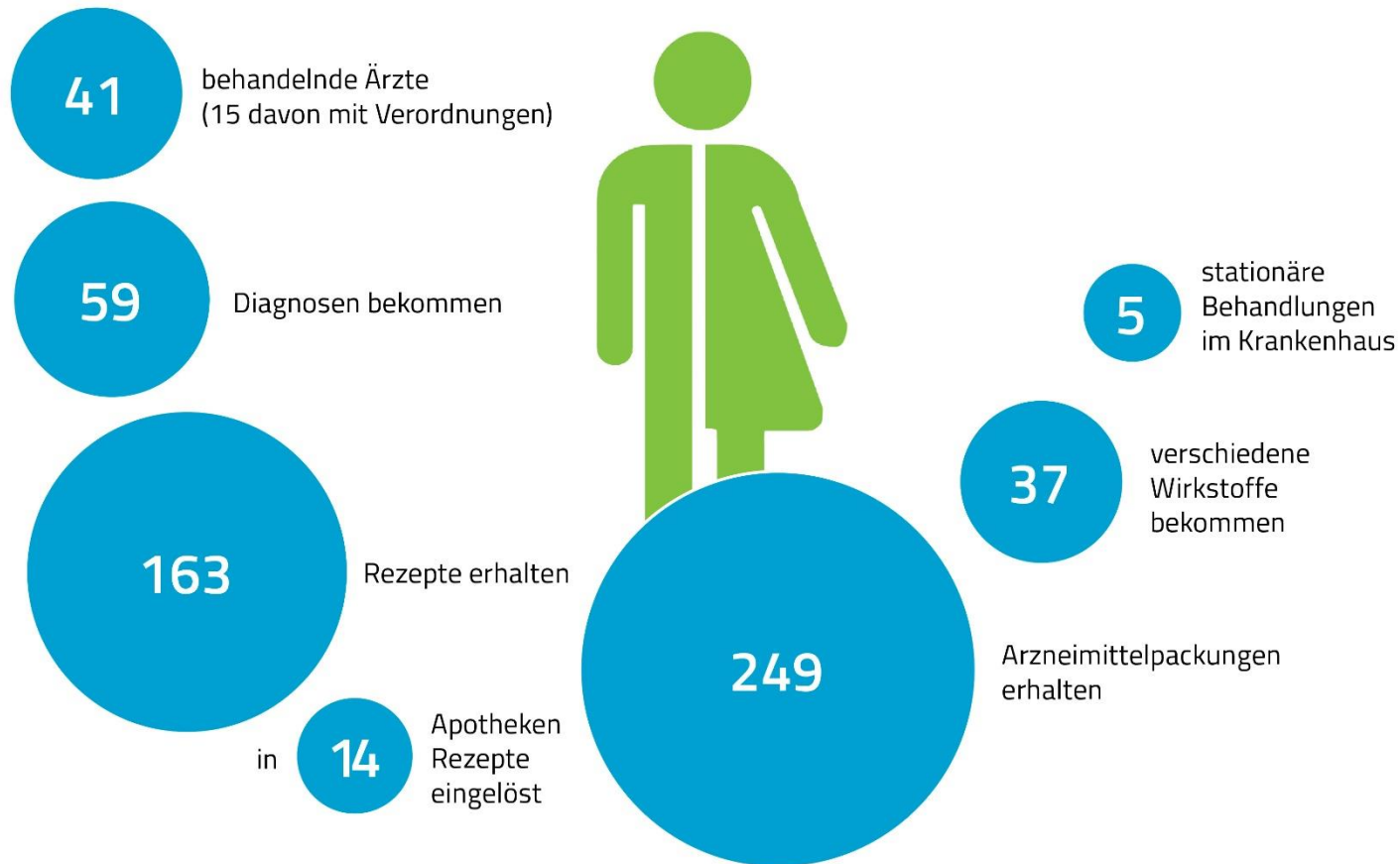
Quelle: BARMER-Arzneimittelreport 2022

Inanspruchnahme medizinischer Versorgung



Inanspruchnahme medizinischer Versorgung

Die zehn Prozent der Patienten in Hamburg mit der höchsten Inanspruchnahme hatten innerhalb von zehn Jahren mindestens ...



Quelle: BARMER-Arzneimittelreport 2022

Arzneimitteltherapie 2025.

Sicher. Digital.

Arzneimitteltherapie 2025. Sicher. Digital. – AdAM

So funktioniert das digital unterstützte Arzneimitteltherapie-Management für Patienten mit Polypharmazie

1 Patient wird informiert
- Kasse informiert Versicherte
- Arzt informiert Patienten

2 Patient schreibt sich ein

3 Ärzte können behandlungsrelevante Informationen zum Patienten bei der Kasse abrufen

4 Ärzte erhalten elektronische Unterstützung bei der AMTS-Prüfung für eingeschriebene Patienten und Leitlinien-Empfehlungen zur Behandlung bei Multimorbidität

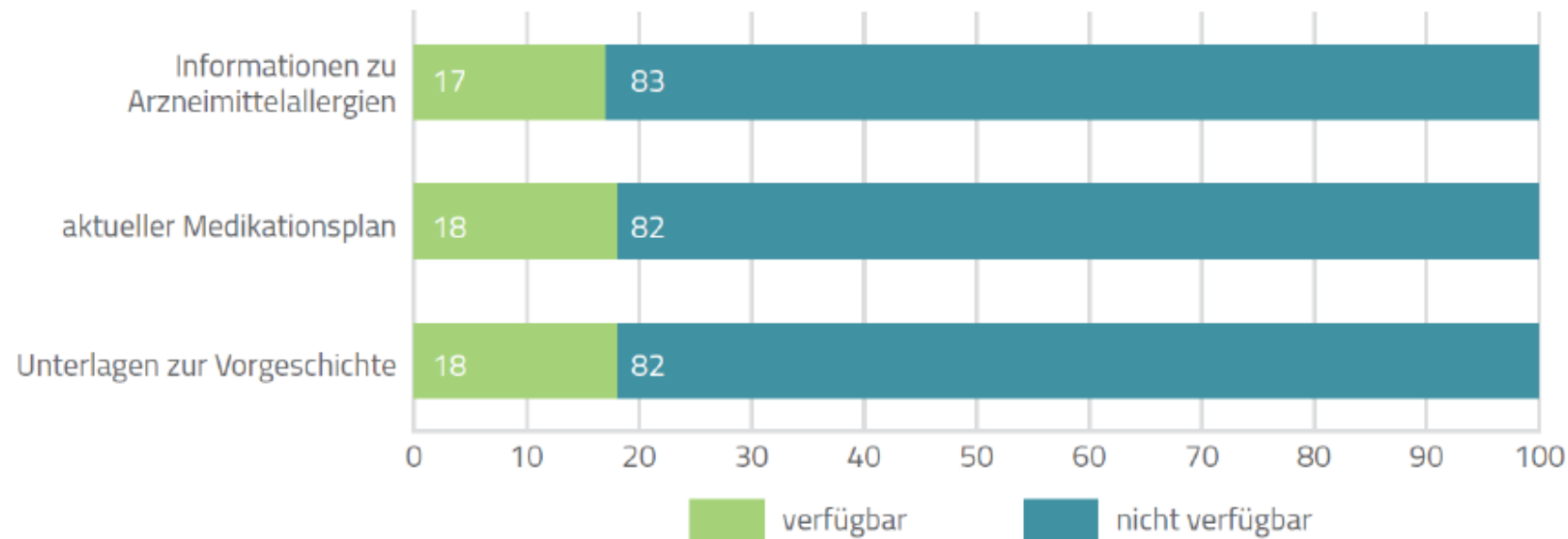
6 Ärzte erhalten Angebote für Fortbildungen zu Arzneimitteltherapie bei Multimorbidität und Polypharmazie

5 Ärzte erhalten automatisch und mit Hinweis auf betroffene Patienten Rote-Hand-Briefe und weitere Risikohinweise der Zulassungsbehörden



Arzneimitteltherapie 2025. Sicher. Digital. – TOP

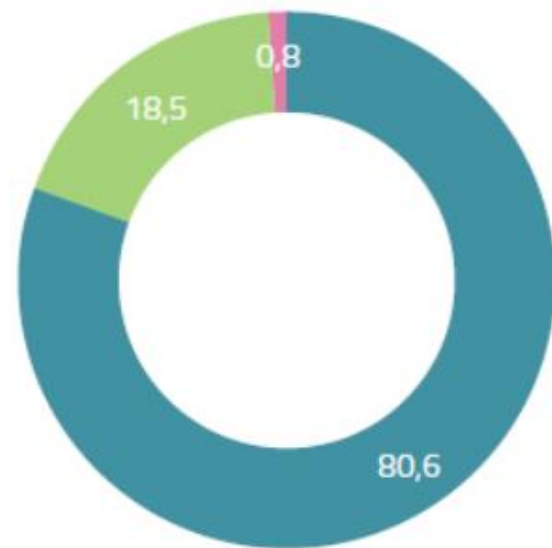
Verfügbarkeit für die Behandlung notwendiger Informationen für Notfallpatienten bei Krankenhausaufnahme in Prozent der Patienten



Bei 80% der Notfallpatientinnen und -patienten fehlen behandlungsrelevante Informationen. Das Recherchieren dieser Informationen benötigt durchschnittlich 22 Minuten pro Fall.

Arzneimitteltherapie 2025. Sicher. Digital. – TOP

99 Prozent der Ärzte halten die Nutzung von Krankenkassen zur Anamnese-Unterstützung für sinnvoll.

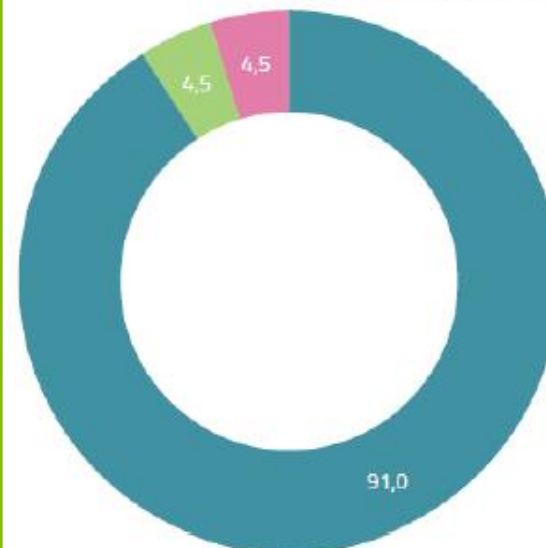


sehr sinnvoll sinnvoll nicht erforderlich eher störend weiß nicht

99 Prozent der Ärzte halten Risikohinweise zur ambulanten Arzneitherapie für sinnvoll.



95,5 Prozent der Patienten wünschen die Nutzung von Krankenkassendaten zur Behandlungsunterstützung bei Krankenhausaufnahme



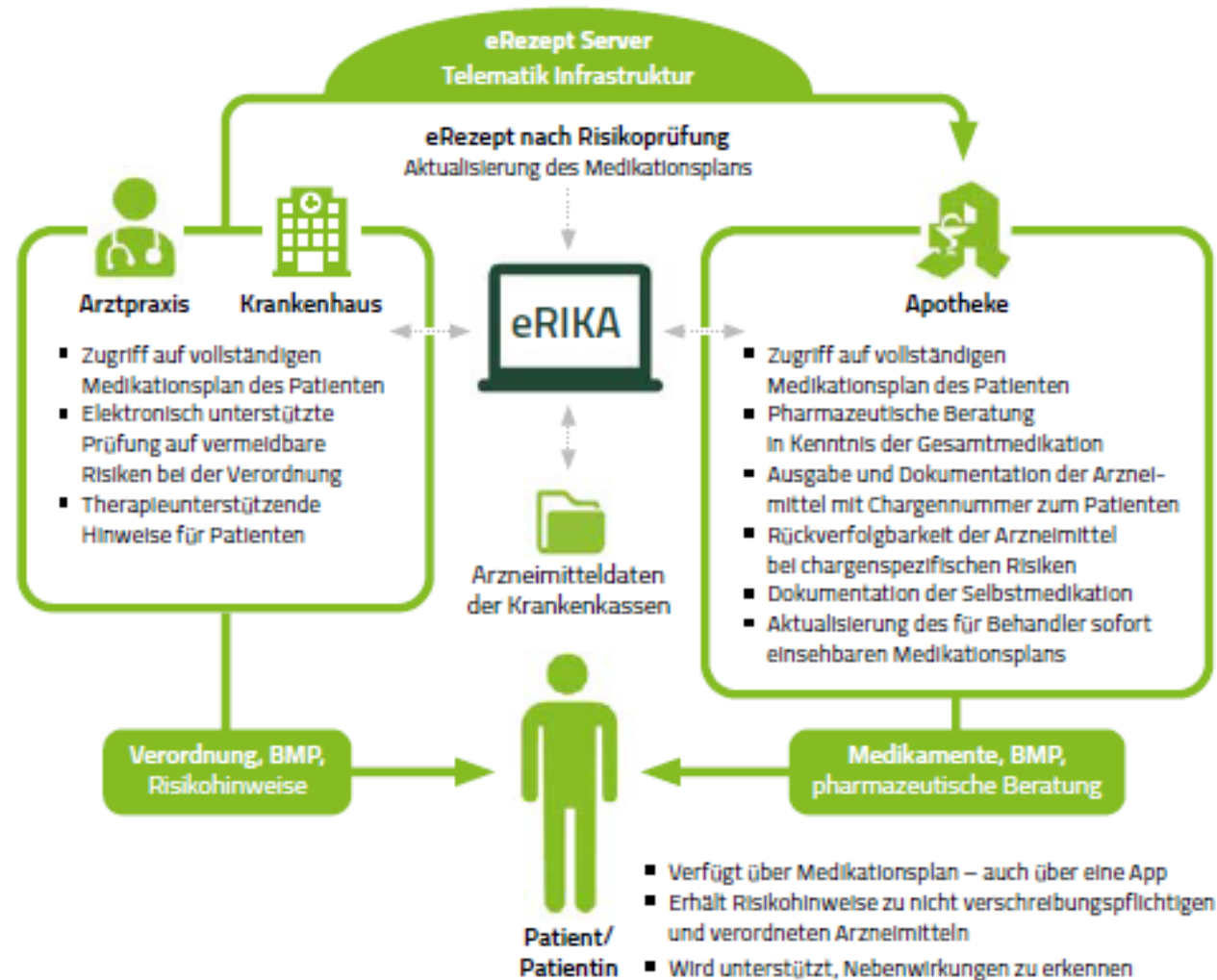
n = 500 Patienten

- Ja, möchte ich nutzen.
- Ja, möchte ich nutzen, wenn erfüllt ist, dass ...
- Nein, lehne ich grundsätzlich ab!

Ja, unter folgenden Bedingungen (4,5 Prozent)

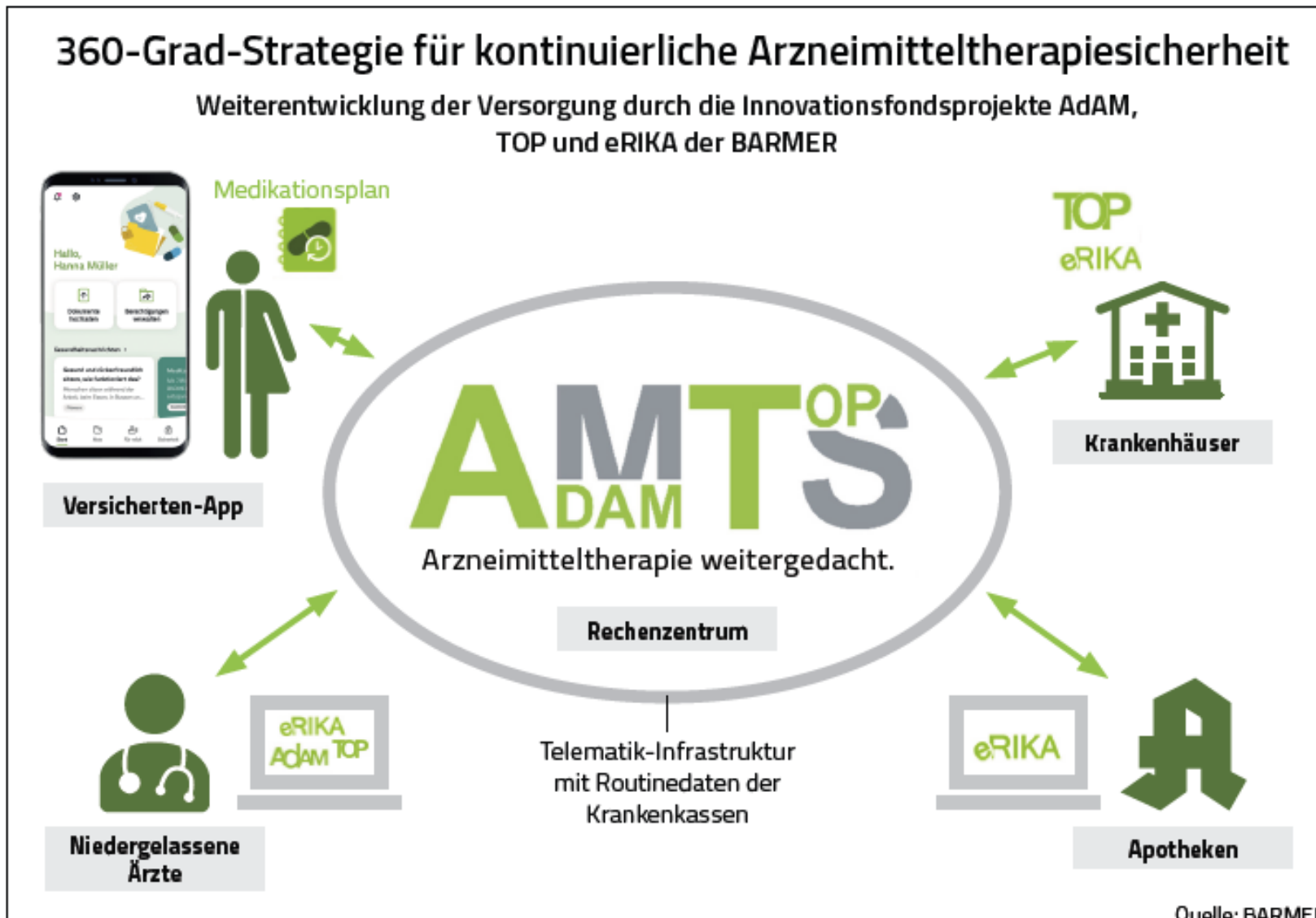
- Nur die Angaben zu Arzneimitteln werden angezeigt.
- Patienten können die Daten selbst anschauen.
- Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.
- Hausärzte erhalten die Krankenkassendaten ebenfalls.

Arzneimitteltherapie 2025. Sicher. Digital. – eRIKA



Quelle: BARMER

Arzneimitteltherapie 2025. Sicher. Digital.



Empfehlungen/Forderungen

Digitalisierung ist die notwendige Voraussetzung, um Arzneimitteltherapiesicherheit zu gewährleisten.

Routinedaten von Krankenkassen sollten zur Unterstützung des Behandlungsprozesses genutzt werden.

Der E-Rezept-Prozess sollte so gestaltet werden, dass Behandlungsqualität und -sicherheit sowie Behandlungseffizienz erheblich verbessert werden.

Für mehr Zusatznutzen und Behandlungseffizienz durch digitale Unterstützung müssen die Voraussetzungen auf Systemebene geschaffen werden.